

Presseinformation

Berlin, 31. August 2022

Seite 1 von 2

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt:

Helmut Metzner

Geschäftsführender Vorstand

Tel +49 (0)30 20 89 87 65-1

vorstand@mh-stiftung.de

Fachbeirat der Bundesstiftung wählt neuen Vorsitz

Annette Güldenring ist neue Vorsitzende des Fachbeirats der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, Stellvertretender Vorsitzender ist künftig Heiner Schulze. Beide wurden am Freitag, 26. August 2022, mit überwältigender Mehrheit von den Beirat_innen der Bundesstiftung für zunächst zwei Jahre gewählt

Der bisherige Vorsitz Professor Michael Schwartz vom Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und die stellvertretende Vorsitzende Lucie G. Veith vom Verein Intergeschlechtliche Menschen waren nach neun Jahren nicht mehr für die Führungspositionen des Fachbeirats angetreten, gehören dem Beratungsgremium aus Persönlichkeiten der LSBTIQ*-Communitys und der Wissenschaft weiter als Mitglieder an.

Annette Güldenring ist aktuell als Psychiaterin, Psychotherapeutin und Sexualmedizinerin am Westküstenklinikum Heide tätig. Dort hat sie 2009 die Transgenderambulanz gegründet, die sie seitdem leitet. Sie will sich mit dem bevorstehenden Eintritt ins Rentenalter verstärkt im Ehrenamt für die Belange von LSBTIQ* engagieren.

Annette Güldenring hat als Dozentin zu Geschlechtlicher Varianz (Transsexualität/ Transidentität) gelehrt und mit zahlreichen Vortragsveranstaltungen und Fachveröffentlichungen zum wissenschaftlichen Verständnis geschlechtlicher Vielfalt beigetragen. Sie wurde 2019 2. Vorsitzende der deutschen Gesellschaft für Sexualforschung, für die sie seit 2021 Mitglied im Fachbeirat der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld ist.

Im Juli 2022 hat Annette Güldenring den neu gestifteten Waltraud-Schiffels-Ehrenpreis erhalten.

Wissen schafft Akzeptanz.

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
Mohrenstraße 34 · D-10117 Berlin
Tel: +49 (0) 30 20 89 87 65-0/ Fax -2
E-Mail: info@mh-stiftung.de

Geschäftsführender Vorstand:
Helmut Metzner
Steuernummer: 27 / 643 / 05572
Finanzamt für Körperschaften I Berlin

Geschäfts- und Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN: DE29 4306 0967 12 19 0024 00
BIC: GENODEM1GLS

im Verbund der
R E G E N
B O G E N
S T I F T
U N G E N

In der Begründung hieß es dazu, sie stehe „mit ihrem Lebenswerk wie kaum eine andere Person für ein glaubwürdiges und authentisches Eintreten für die Interessen von transgeschlechtlichen Personen im medizinischen System“ und es sei ihr gelungen „ihre ärztliche und wissenschaftliche Expertise einzusetzen, um gegen erhebliche Widerstände die Entpathologisierung der Transgeschlechtlichkeit voranzutreiben.“

Den Stellvertretenden Vorsitz im Fachbeirat hat künftig der Berliner Sozialwissenschaftler Heiner Schulze inne. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an Berliner Hochschule für Technik und hat an der Humboldt-Universität zu Berlin studiert. Studien- und Forschungsaufenthalte führten ihn an die Sorbonne Nouvelle in Paris, die New School of Social Research in New York City und die University of Agder in Kristiansand, Norwegen. Schwerpunkte seiner Forschung sind soziale Ungleichheit, HIV/AIDS-Krise, Trauma und Erinnerung sowie queere Geschichte und Interventionen. Er vertritt das Schwule* Museum Berlin seit 2021 im Fachbeirat der Stiftung.

Helmut Metzner, der geschäftsführende Vorstand der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, erklärt dazu:

„Die Stiftung ist Michael Schwartz und Lucie G. Veith zu großem Dank verpflichtet. Beide haben die die Stiftungsarbeit in den zurückliegenden neun Jahren seit Gründung des Fachbeirats konstruktiv begleitet und geprägt. Ihr Engagement im Ehrenamt setzt Maßstäbe. Mit Annette Güldenring und Heiner Schulze hat der Fachbeirat ein neues Führungsduo gewonnen, das die erfolgreiche Arbeit fortsetzen wird. Ich wünsche ihnen alles Gute und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Interviewmöglichkeit und Rückfragen

Für Fragen und Interviews wenden Sie sich bitte per E-Mail an: vorstand@mh-stiftung.de

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH) wurde im Oktober 2011 durch die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV), errichtet und hat ihren Sitz in Berlin.

Die Arbeit der Stiftung konzentriert sich auf die drei Bereiche Forschung, Bildung und Erinnerung. Benannt ist die Stiftung nach Dr. Magnus Hirschfeld (1868-1935), Arzt, Sexualforscher und Mitbegründer der ersten deutschen Homosexuellenbewegung. Im Mai 1933 wurde sein Berliner Institut für Sexualwissenschaft durch die Nationalsozialisten zerschlagen. Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld hat zum Ziel, an ihren Namensgeber zu erinnern, Bildungs- und Forschungsprojekte zu fördern und einer gesellschaftlichen Diskriminierung von LSBTIQ* in Deutschland – auch durch eigene Projekte – entgegenzuwirken.

Die Stiftung will dabei die Akzeptanz für Menschen mit einer nicht-heterosexuellen Orientierung in der Gesellschaft insgesamt fördern. Gleiches gilt für Menschen, die sich nicht mit ihrem biologischen Geschlecht identifizieren bzw. sich nicht ausschließlich als Mann oder Frau definieren.

<https://mh-stiftung.de/>